

Wiedereröffnung der Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg Information an die Schulleitungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor uns liegen große Herausforderungen, die für uns alle neu sind. Seit in der vergangenen Woche seitens des Landes bekannt gegeben wurde, dass die Schulen teilweise geöffnet werden, arbeiten auch wir als Schulträger daran, Sie bestmöglich zu unterstützen. Wir gehen davon aus, dass Sie über die Verordnungen des Landes seitens des staatlichen Schulamtes informiert sind.

Unsere wichtigste Aufgabe sehen wir darin, die hygienischen Bedingungen so gut wie möglich zu gestalten. Das Gebäudemanagement hat in den vergangenen Wochen bereits alle sanitären Anlagen überprüft. Es sollten die Waschbecken funktionieren und genug Seife und Papierhandtücher an jedem Waschbecken verfügbar sein. Das Gebäudemanagement wird eine verstärkte Reinigung durchführen. Dabei werden auch diejenigen Flächen besonders gereinigt, die von SuS häufig angefasst werden. Auch bei dem reduzierten Schulbetrieb werden ab 27.4. 100 % der Reinigungskapazität bereitgestellt. Bezüglich der gesamten hygienischen Situation wird Mitte der Woche ein Empfehlungsschreiben des Gesundheitsamtes Darmstadt erwartet. Auch vom Kultusministerium wurde ein Hygieneplan angekündigt. Wir als Schulträger werden alle empfohlenen hygienischen Maßnahmen umsetzen. Derzeit erwarten wir jedoch nicht, dass von der bisherigen Empfehlung des Gesundheitsamtes abgewichen werden wird. Bislang wurde stets betont, dass eine Reinigung mit Seife bzw. Reinigungsmittel ausreichend ist und Desinfektionsmittel nur im medizinischen Bereich verwendet werden sollten.

Es wurden für alle Schulen für die Sekretariate Plexiglasscheiben bestellt, die sich zurzeit in der Auslieferung befinden. An diesen Orten, wo ständige Begegnung stattfindet, sind aber auch andere Lösungen denkbar; beispielsweise können geöffnet Türen durch Barrieren abgesperrt werden. Diese verschiedenen Lösungsmöglichkeiten müssen vor Ort mit dem jeweiligen Hausmeister abgesprochen werden. Ihr zuständiger Hausmeister ist auch ihr Ansprechpartner bezüglich der Reinigung.

Da alle Schulgebäude unterschiedlich sind und auch Schulformen nicht vergleichbar sind, muss jeweils vor Ort entschieden werden, wie die Abstandsregeln umgesetzt werden können. Sollten Schilder erforderlich sein, Abstandslinien auf dem Boden geklebt werden oder Spielgeräte abgesperrt werden, wird dies auch vom Hausmeister mit Ihnen gemeinsam veranlasst. Die Sporthallen stehen weiterhin nicht für Sport zur Verfügung mit Ausnahme der Fachprüfung Sport im Abitur.

Bezüglich des Ganztages wird die zuständige Dezernentin, Frau Dr. Sauer, ein gesondertes Rundschreiben an alle betroffenen Schulleitungen verfassen. Eine Versorgung mit warmen Mittagessen wird in den nächsten 14 Tagen nicht möglich sein, da derzeit noch ungewiss ist, wie ein Stundenplan der betroffenen Schülerinnen und Schüler aussehen wird. Wir werden diesbezüglich in der nächsten Woche mit einer Abfrage auf Sie zukommen um anschließend die Möglichkeit des betreffenden Caterers mit diesem zu besprechen.

Es gilt in Hessen keine Maskenpflicht. Es wird darauf gesetzt, dass die Bevölkerung freiwillig Masken trägt, wenn im öffentlichen Personennahverkehr und in den Geschäften der Mindestabstand von 1,50 m nicht eingehalten werden kann. Dies wird so auch an den Schulen gelten. Wir als Schulträger sehen uns gegenwärtig nicht in der Lage, Masken für die Schülerinnen und Schüler zu stellen. Sollte sich die Versorgungslage deutlich verbessern, werden wir uns einer erneuten Diskussion nicht verschließen.

Im Linienverkehr Im Bereich der DADINA wird ab 27.4.2020 wieder der normale Fahrplan für den Schulbetrieb gelten.

Wie die Schülerbeförderung bei beauftragten Unternehmen organisiert wird, wird zurzeit besprochen. (Dies trifft insbesondere die Förderschulen.)

Die Dynamik in allen Fragen des Schulbeginns wird uns alle noch stark beschäftigen. Wir bleiben in regelmäßigem Austausch und informieren Sie weiterhin über diesen Verteiler. Auch den Kreiseltererbeirat und den Kreisschulsprecher werden wir miteinbeziehen.

Positiv annehmen! Dieses Motto betrifft ausdrücklich nicht das Virus selbst. Aber wir wollen alle versuchen, das Beste aus der gegenwärtigen Situation zu machen.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Menschen, die derzeit daran arbeiten, dass Schule auch in Krisenzeiten funktionieren kann. Auch im Umgang mit der Krise können wir alle lernen und an den Aufgaben wachsen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Robert Ahrnt

Erster Beigeordneter

Regine Röhrig

Fachbereichsleiterin Schulservice